

Was kommt?

Liebe Leserin und lieber Leser,

was machen wir morgen? Die Antwort auf diese Frage fällt relativ leicht, wenn es um Planungen für den nächsten Tag geht. Je größer jedoch der Zeithorizont wird, desto ungenauer werden die Planungen. Der Sportwissenschaftler Christian Wopp hat in seinem 2006 veröffentlichten Handbuch zur Trendforschung im Sport auf über 500 Seiten zwar Hintergründe, Grundlagen, Perspektiven und Entwicklungen beschrieben, aber die Sportentwicklung in ihrer Komplexität und regionalen Differenzierung nicht voraussagen können. Gleichwohl ist die Erwartung der Mitgliedsvereine des LSB und der Anspruch der Verantwortlichen in der Sportorganisation richtig, auf der Grundlage der Erfahrungen und Kenntnisse der handelnden Akteure sowie wissenschaftlicher Ergebnisse über die Motive des Sporttreibens, des bürgerschaftlichen Engagements, der notwendigen räumlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie der zahlreichen und komplexen Erwartungen der Gesellschaft an den Sport sich mit Zukunftsfragen zu beschäftigen.

Das Präsidium hat bereits 2012 sechs Zukunftsthemen definiert, die den LSB in den letzten Jahren entscheidend geprägt haben: mit einem offenen und weiteren Sportverständnis alle Interessierten zum Sport bringen, das bürgerschaftliche Engagement stärken, den Sport als Partner im öffentlichen Leben etablieren, den Rückgang in der Mitgliederentwicklung stoppen, neue Mitgliedschaftsmodelle entwickeln und die Finanzgrundlagen des Sports auf allen Ebenen sicherstellen. Das Präsidium wird sich im April erneut mit diesen und weiteren Themen beschäftigen. Die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Sport, die Reform des Spitzensports und ihre Auswirkungen auf Niedersachsen, die Bedeutung des Sports als Bildungsfaktor und notwendige neue Kommunikationsstrategien sind dazugekommen.

Wir leben in einer Zeit grundlegender Veränderungen, die sich in immer kürzeren Zeitabständen vollziehen. Wir stehen daher vor großen Herausforderungen und werden niemals die Gewissheit haben, dass wir alles richtig analysiert, berücksichtigt und alle Weichen richtig gestellt haben. Das hält uns aber nicht davon ab, die genannten Themen konkret anzugehen, zu priorisieren und die vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen entsprechend zuzuordnen. Strategische Entscheidungen im Sport bedürfen der Beteiligung der Mitglieder, aber auch Vertrauen, Weitsicht und Mut. Die Zukunft kommt und wir wollen unseren gestaltenden Beitrag leisten.

Ihr



Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender